

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Wildschütz

Lortzing, Albert

Leipzig, [ca. 1890]

Auftritt XIII

[urn:nbn:de:bsz:31-82828](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82828)

Baronin. Sie scheinen nicht zu glauben,
 Daß dieser Alte hier
 Inmunde wär, zu rauben
 Des Herzens Neigung mir.
 Vor heimlichem Verlangen
 Erglühen ihre Wangen,
 Es möchten beide küßn
 Erdrosseln lieber ihn.

Baculus. Man sollte es nicht glauben,
 Daß der Studente hier
 Inmunde wär, so zu schrauben
 Die beiden Herren hier.
 Wißt't ihr, nach welchen Wangen
 Ihr traget solch Verlangen,
 So würde eure Mien'
 Gewaltig sich verziehen.

Drei Diener (kommen durch die Mittelthür rechts).

Der erste Diener (spricht meldend). Es ist serviert!

Graf (reichet der Gräfin die Hand und geht mit ihr durch die Mittelthür rechts in den Speisesaal ab).

Baron (will folgen, besinnt sich und bleibt).

Der erste Diener (folgt dem gräflichen Paare).

Die beiden andern Diener (nehmen die Leuchter von den beiden Tischen und entfernen sich damit durch die Mittelthür rechts).

Dreizehnter Austritt.

Baron Kronthal rechts etwas zurückstehend. **Baronin Freimann** in der Mitte. **Baculus** am Fenster links.

Baculus (beiseite). Die Herrschaften gehen, und ich bin wegen meiner Angelegenheit immer noch nicht im klaren.

Baronin (beiseite, nach dem Baron hin, mit einigen Schritten nach rechts). Der Mann durchbohrt mich fast mit seinen Blicken.

Baron (für sich). Ich kann mich von dem holden Geschöpf nicht trennen. (Laut, der Baronin zur Linken vortretend.) Schönes Kind, ich bebauere dich von Herzen!

Baronin. Ei, warum denn das?

[Baron. Stell' dich so einfältig, wie du willst; dein Auge sprüht Geist und klagt nur deine Erziehung an.

Baronin. Ich verstehe den Herrn nicht.]

Baron. Bekenne es nur, du wirst nicht glücklich mit diesem Manne, du kannst nicht glücklich mit ihm werden.

Baronin. Man muß sich in sein Schicksal finden.

Baculus (beiseite). Der heißt an; häähäh! Der wird sich wundern!

Pancrattus (Kommt durch die Mittelthür rechts aus dem Speiseaal).

Vierzehnter Auftritt.

Baronin Freimann rechts vorn. Baron Kronthal zu ihrer Linken. Baculus links vorn. Pancrattus zwischen dem Baron und Baculus.

Pancrattus. Der Herr Stallmeister möchten zu der Abendstafel kommen. Die Herrschaften warten wie nähr'sch,

Baron. Ich habe keinen Appetit, ich bin unwohl.

Baculus. Schade, daß die Einladung nicht an mich gerichtet ist, mein Appetit ist grenzenlos.

Pancrattus. Desto besser. Der Herr Graf haben befohlen, Ihn zu restaurieren; wenn es also gefällig ist, mir zu folgen —

Baculus. Edler Mann! So was läßt man sich nicht zweimal sagen. (Er will gehen.)

Baronin (am Baron und Pancrattus vorüber zu ihm tretend). Er will mich allein lassen?

Baculus. I was, der Herr bleibt ja.

Baronin (leise). Eben deswegen soll Er dabestehen.

Baculus (leise). Hier! Er sich doch nicht. (Laut.) Ich habe Hunger, und da der Herr Graf so zuvorkommend ist —

Baron. Verstehst sich, drum geh! Er getrost; Seine Braut ist in den besten Händen.

Baculus. Meine Braut? Ja so. Mir fiel eben sein Stubenbursche ein.

Baron. Was schwätzt Er da? }

Pancrattus. Wer fiel Euch ein? }

Baronin (mit einigen Schritten nach rechts an ihre frühere Stelle).

So geh! Er, aber laß Er mich nicht lange warten!

Baculus. Nun, Herr Stallmeister, gute Unterhaltung;